



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 735

Juni 2021



Termine und Veranstaltungen

Maßgeblich für Veranstaltungen unseres Vereins sind die derzeit gültige Corona-Schutzverordnung des Freistaates Sachsen, die Inzidenzwerte im Landkreis Bautzen bzw. in unserer Gemeinde und die daraus folgenden Lockerungen oder Verschärfungen der Corona-Schutzmaßnahmen.

Unser Vereinsvorstand beobachtet diese Entwicklung und wird kurzfristig über die uns zur Verfügung stehenden Kommunikationswege (Aushänge, WhatsApp-Gruppe, Homepage, E-Mail-Verteiler, Mund-zu-Mund-Propaganda) über spontane Aktivitäten und die dafür zugrunde gelegten Hygienekonzepte informieren.

06. Juni 19:00 Uhr **Vorstandssitzung**

21. Juni 17:00 Uhr **Redaktion Blätt'l**

Nachruf für unseren Natur- und Heimatfreund Dietmar Hentsche

Der plötzliche und unerwartete Tod unseres Natur- und Heimatfreundes Dietmar Hentsche vom 14. Mai 2021 erfüllt uns mit tiefem Schmerz und großer Trauer. Mit Dietmar verlieren wir ein geschätztes Mitglied in den Reihen unseres Vereins. Seine großen Verdienste erwarb er sich beim Mitwirken in der wichtigen Kontrollkommission. Mit seiner ruhigen und bescheidenen Art prüfte er jährlich die Finanzbewegungen im Verein. Während der reichlich 18 Jahre seine Mitgliedschaft bei den Natur- und Heimatfreunden Burkau e.V. beteiligte er sich aktiv an den Versammlungen und Veranstaltungen. Wir werden Dietmar sehr vermissen. Den Hinterbliebenen wünschen wir für die Zeit der Trauer viel Kraft.

Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt, kann weder vergessen werden, noch verloren gehen.

Der Vereinsvorstand

Orchideenzählung 2021

Als Überschrift könnte man auch „Alle Jahre wieder“ nehmen, denn seit nunmehr 1997 werden die in unserer Gegend immer seltener werdenden Pflanzen gezählt. Jedes Mal wird das Ergebnis mit Spannung erwartet. Am 11. Mai gab dieses Jahr unser aufmerksamer etwas entfernterer Nachbar Hans-Jürgen Jannasch „grünes Licht“, indem er mitteilte: „die Orchideen fangen an zu blühen“. Am 18. Mai (4 Tage später als in den letzten 3 Jahren) machte sich



„Zählmeister“ Thielo Freidt, ausgerüstet mit entsprechendem Schuhwerk, mit Zettel und Kugelschreiber, an die Arbeit. Insgesamt zählte er 98 Pflanzen des Breitblättrigen Knabenkrautes - 2020 waren es 39. Auf der Wiese vor dem Grundstück der Familie Jannasch hatte sich die Zahl von 25 im vergangenen Jahr auf 93 erhöht, im

Hochwasserrückhaltebecken war nur ein Knabenkraut zu entdecken und auf der Wiese der Familie Oswald ganze 4 Pflanzen. Thielo stellte fest, dass es hier außergewöhnlich nass gewesen sei. Östlich des Weges zu Oswalds Haus waren auch dieses Jahr keine Orchideen vorhanden.

Die Anzahl der Orchideen an den einzelnen Standorten variierte in den Jahren seit Beginn der Zählung erheblich:

War auf der Wiese vor dem Grundstück Jannasch 1998 nur 1 Pflanze zu finden, so erhöhte sich die Zahl, natürlich mit Rückschlägen, auf 161 im Jahre 2009, die Zahlen gingen dann einige Jahre wieder zurück, erst seit 2018 ist erneut eine Zunahme zu verzeichnen.

Ähnliches ist auf der Wiese der Familie Oswald zu beobachten: hier war der Höhepunkt in den Jahren von 2005 bis 2016 mit jeweils zwischen 101 und 175 Orchideen.

Hoffen wir für die Zukunft auf einen positiven Trend! Hans-Jürgen Jannasch

vielen Dank für seine Aufmerksamkeit und sein Interesse.

Eure Heimatfreunde Hannelore und Thielo Freidt

Briefe an die Redaktion

Unter der Überschrift „Briefe an die Redaktion“ veröffentlichen wir Reaktionen unserer Leser, die uns meistens per E-Mail erreichen – man könnte diese Briefe auch als „Online-Briefe“ bezeichnen.

Zu den Heimatkundlichen Blättern Ausgabe 699 vom Juli 2018 schrieb uns **Janina König:**

„... bei meiner Recherche zu meinen Ahnen bin ich auf der Suche nach Schlagwörtern auf ihr Anzeigenblatt gestoßen und habe den Abdruck eines Briefes gesehen und lesen dürfen, der von einem Emil König verfasst wurde. Es könnte durchaus möglich sein, dass es sich hierbei um meinen Urgroßvater Emil Gustav König handeln könnte, der zu dieser Zeit 21 Jahre alt war und in Burkau geboren wurde. Bestünde die Möglichkeit, mit dem Gemeindearchiv, der Besitzerin des Briefes oder der Kirchengemeine in Kontakt zu treten, die ja ehemals auch für wichtige Zeitdokumente zuständig war. Mein Drang, meiner Familiengeschichte weiter auf die Spur zu gehen ist nun wieder neu geweckt und es wäre schön, wenn sich diesbezüglich ein paar Lücken schließen ließen...“ Wir haben die Kontaktdaten an die Besitzerin des Briefes weitergeleitet und hoffen, dass Frau König bei ihren Recherchen geholfen werden konnte.

Hans-Joachim Birninger reagierte am 21.02.2021 auf unseren Beitrag zur Elster-Quelle in den Heimatkundlichen Blättern Nr. 728 vom November 2020 wie folgt:

„... vor kurzem berichtet Ihr über die Schwarze-Elster-Quelle, an der ich in meiner Jugend oft war (ich hab auch noch ein Foto geringerer Qualität davon. Bei uns hieß es Goldborn, weil im Wasser Glimmerplättchen lagen.

Nun fand ich in einer alten Chronik einen interessanten Bericht von Wirth "Geschichte der Deutschen" (ohne Jahreszahl) über die Quelle. Vielleicht könnt ihr mal einen Artikel draus machen..."

Angeregt von unserem Artikel über Täve in Burkau in den Heimatkundlichen Blättern Nr. 734 vom Mai 2021 schrieb Frau **Christa Bathow, geb. Ssyckor** am 06.05.2021:

„...Der Bericht von Bernd Bielig erinnert mich auch gleich an alte Zeiten. Es gab früher die „Kleine Friedensfahrt“ für Kinder und Jugendliche. Ich bin in Burkau zur Schule gegangen und unser damaliger Sportlehrer Herr Schubert verstand es ja sehr gut, uns für Sport zu begeistern. Natürlich mussten wir auch an den Wettbewerben für diese „Kleine „Friedensfahrt“ teilnehmen und drei von uns Mädels schafften es, sich für den zentralen Ausscheid in Berlin zu qualifizieren.

Marlies Weimann, Siegrid Lau und ich, Christa Ssyckor. Herr Schubert besorgte uns richtige Rennräder und wir trainierten täglich. Ich erinnere mich noch genau an diese Trainingsstrecke, es ging Richtung Chrostwitz. Schließlich fuhren wir nach Berlin, es muss Pfingsten 1969 gewesen sein. Wir waren wahnsinnig aufgeregt. Leider kann ich mich nicht mehr erinnern, welchen Platz wir gemacht haben.

Wenn es fürs Blättl interessant wäre, könntet ihr euch ja mal mit Marlies unterhalten. Mal sehen, wie sie die Geschichte in Erinnerung hat. Wo Siegrid steckt weiss ich nicht.

Oder wir treffen uns mal und berichten gemeinsam über dieses, für uns „Landeier“ so bedeutsame Ereignis.

Obwohl ich schon über 40 Jahre nicht mehr in Burkau wohne, bin ich immer noch am Burkauer Leben interessiert und freue mich über jede neue Ausgabe des Blättls..."

Manuela Seewald berichtete uns in Ihrer E-Mail am 23.05.2021 über ihren Ausflug zu Pfingsten 2021 und verbindet damit eine Anregung, die wir hiermit aufgreifen und an Euch weiterleiten möchten:

„... bereits zum zweiten Mal verbringen wir Pfingsten eher im kleinen Kreis

und in der Heimat...jedoch ist es zu Hause nicht weniger schön. Burkau und Umgebung hat viel zu bieten und manch einer hat durch den Lockdown seine Heimat erst richtig entdeckt.

Schön wär's doch, wenn die Leser Jung und Alt im Blättl Ihre Lieblings-Wander-, Stöckl- und Radl-Routen oder Lieblingsplätze rund um Burkau und in der schönen Oberlausitz vorstellen.

Ich bin mir sicher, dass es noch viel Interessantes und Unbekanntes zu entdecken gibt.

Immer wieder schön und meine **Lieblingsradl-Tour** führt uns **nach Neda-schütz**. Wir radeln vom Burkauer Sandweg nach Taschendorf in den Tau-



cherwald. Im Wald folgen wir dem Weg, immer geradeaus und biegen am Ende nach links ab – nach 200 m verlassen wir den Wald nach rechts abbiegend und sehen den Reiterhof Großhähnchen.

Wir radeln weiter nach Leutwitz, Spittwitz und biegen an der B6 Richtung

Bautzen, kurz auf den Fahrradweg ab. Nach kurzer Zeit verlassen wir den Radweg und biegen nach links nach Kleinpraga. Von Kleinpraga geht es geradeaus nach Nedaschütz. In Nedaschütz kann man am Schloss oder noch



schöner am Dorfteich verweilen. Ein „Dornröschen Platz“ ist die Nedaschützer Skala – ein langes und tiefes Durchbruchstal.

Zurück radeln wir über Coblenz, Pannewitz nach Uhyst und von dort aus nach Burkau. Wir genießen die gesamte Zeit wenig befahrene Straßen und schöne Landschaften.

Radtour: ca. 27 km leichte Familientour, mit nur geringen Anstiegen

Vielleicht ist dieser kleine Beitrag ein Start für viele weitere Beiträge von Blättl-Lesern!...“

Na diese Idee geben wir Redakteure der Heimatkundlichen Blätter natürlich

gleich an Euch weiter und erbitten Eure Lieblings-Tour(en) in Wort und Bild. Unter der Rubrik „Wir entdecken unsere Heimat“ (oder so ähnlich - Anregungen sind willkommen) werden wir Eure Tourenangebote gern veröffentlichen.

Dietmar Kindlein im Auftrag der Redaktion

Rettet den „Fröschkönig und seine Frau“ 2021

Vor allem „jüngere“ Retter haben sich an der Aktion „Rettet den Froschkönig und seine Frau“ beteiligt. Ben und Lisa Nowak sowie Charlie und Leo Hähnel sind regelmäßig den am 27.03.2021 errichteten Amphibienzaun abgeschritten, um „bewaffnet“ mit Schaumkelle und blauem Eimer gute Taten zu vollbringen. Vom 30.03.2021 bis 03.04.2021 sammelten Ben und Lisa Nowak insgesamt 17 Kröten ein. Ben hatte am 21.04.2021 mit 6 Kröten einen



nochmaligen Erfolg. Am 02.04.2021 hatte Leo Hähnel mit 3 Kröten auch ein

stolzes Rettungsergebnis, welches sich leider nicht wiederholen sollte. Oftmals war der Gang entlang dem Amphibienzaun erfolglos. Ein großes Lob für den unermüdlichen Einsatz geht an unsere „kleinen“ Retter und natürlich auch ein großes Dankeschön. Insgesamt wurden in diesem Jahr 35 Kröten gerettet. Im Jahr 2020 waren es 37.

Als sich das Ende der Krötenwanderung abgezeichnet hatte, bauten Barnabas Kunze, Maik Hübschmann und Dietmar Kindlein am 21.05.2021 den Amphibienzaun wieder ab und verstauten alle Utensilien im Vereinshaus. Dort ruhen sie bis zum nächsten Jahr, um dann wieder für einen guten Zweck eingesetzt zu werden.

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein

Rundwanderweg Burkau – Burkauer Bänk’ltour

Genau vor einem Jahr berichteten wir in unserer Ausgabe Nr. 723 über den Stand des Projektes Rundwanderweg Burkau – Burkauer Bänk’ltour. Aufmerksamen Spaziergängern wird es nicht entgangen sein, dass an allen geplanten Standorten unserer Informationstafeln die Pfostenträger gesetzt und die meisten Tafelgestelle vormontiert wurden. Diese Arbeiten wurden vom Bauhof der Gemeinde Burkau ausgeführt und dort Warnbaken aufgestellt, wo Gefahren lauern. Der Bauhof hat zwei neue Bänke gebaut, die von der Gemeinde für die Projektrealisierung gesponsert wurden. Eine Bank steht „Am Heiteren Blick“ und die andere Bank am Hinterhofweg Höhe Rückhaltebecken mit Blick auf die Rückseite der Marienkirche. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofes für die tatkräftige Unterstützung.

Seit 25. Mai 2021 steht „Am Heiteren Blick“ eine Informationstafel. Es ist nach der Tafel am ehemaligen Bahndamm/Nähe Gärtnereiweg zum Thema „Bahnstrecke Bischofswerda – Kamenz“ und der an der Grundschule zum Thema „Schulen in Burkau“ nun die dritte Tafel, die fertiggestellt und montiert wurde.

Johannes Bielig hat ebenfalls ein Bänk’l gebaut und dem Verein gesponsert. Am 31. März 2021 hat Johannes diese Bank gemeinsam mit seinem im Be-

reich des alten Bahndammes unterhalb der Windkraftanlagen aufgestellt. Vielen, vielen Dank für diese Eigeninitiative.

Dietmar Kindlein



Danksagung

Unter dem Titel Beiträge zur Ortschronik von Burkau - Geschichte und Chronik der "Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V." 1954 bis 2018 haben alle Vereinsmitglieder die 1. überarbeitete Auflage erhalten. Akribisch und in zeitaufwendiger Recherche hat Bernd Gerstenberg die Chronik von Horst Gersdorf aus dem Jahre 2004 überarbeitet, aktualisiert und vervollständigt. Interessant ist, was in 65 Jahren Vereinsarbeit geleistet wurde, welche Wandlungen es in den Inhalten der Vereinsarbeiten gab und wodurch die einzelnen Zeitepochen geprägt waren. Bernd, es ist ein rundum gelungenes Werk. Recht herzlichen Dank für Dein Engagement und dass Du dieses Projekt so konsequent und voller Leidenschaft umgesetzt hast.

Der Vereinsvorstand

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 01.06. Manfred Schuster 55 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß in unserem Verein.

Abschiednahme von unserem Vereinsmitglied Werner Herrmann

Infolge der Corona-Kontaktbeschränkungen fand die Beisetzung von Werner Herrmann nur im engsten Familienkreis statt.

Am 12.05.2021, um 17:00 Uhr, fanden sich Elvira Gerstenberg, Barnabas Kunze, Bernd Gerstenberg, Reinhard Johne, Jürgen Thunig, Bernd Bielig und Dietmar Kindlein als Vertreter der Natur- und Heimatfreunde zusammen mit der Witwe Isolde Herrmann an der Grabstelle auf dem Friedhof in Burkau



ein, um Abschied von Werner Herrmann zu nehmen und seiner zu gedenken. In einer kurzen Ansprache würdigte unser Vereinsvorsitzende Barnabas Kunze das Wirken von Werner Herrmann in unserem Verein und überbrachte Isolde die aufrichtige Anteilnahme unseres Vereins und wünschte ihr viel Kraft bei der Trauerbewältigung. Werners Wirken in unserem Verein werden wir immer in ehrendem Gedenken halten. Im Anschluss wurde ein Grabgesteck abgelegt.

Dietmar Kindlein

Bildquellen:

Titelbild:	Dietmar Kindlein, 2021
Seite 3	Dr. Hannelore Freidt
Seite 6/7	Manuela Seewald
Seite 8	Andrea Berndt
Seite 10	Dietmar Kindlein
Seite 12	Bernd Bielig

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

BIC: SOLADES1BAT

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

Kontonummer: 1 000 504 898